

**Muskelprotz**

Erstellt: 02.08.2021

**1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens**

**Langbezeichnung:** Muskelprotz  
**Kurzbezeichnung:** Muskelprotz

**Verwendung:** Lösemittelfreier Spezialreiniger für Backöfen und Grillroste  
**Hersteller / Lieferant:** Pink Chilli UG  
 Schwaneweder Str.1  
 D-27711 Osterholz-Scharmbeck  
 Telefon: +49/(0)4791 - 9653311  
 E-Mail: [info@pinkchilli.de](mailto:info@pinkchilli.de)

**Notfallauskunft:** Giftinformationszentrum - Nord in der Universität  
 Göttingen +49/(0)551 - 19 240

**2. Mögliche Gefahren**

**Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß VO (EG) 1272/2008**

Physikalische Gefahren	Kategorie	Hinweis	Piktogramm	Signalwort
Korrosiv gegenüber Metallen	1	H290	GHS 05	Gefahr
<b>Gesundheitsgefahren</b>				
Akute Toxizität	4	H302	GHS 07	Achtung
Ätzwirkung auf der Haut	1B	H314	GHS 05	Gefahr
Augenschädigung	1	H318	GHS 05	Gefahr

Der Benzolgehalt liegt unter 0,1 m%. Die Einstufung des Materials als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht gegeben.

**Umweltgefahren**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

PBT: kein PBT-Stoff  
 vPvB: Kein vPvB-Stoff

**Kennzeichnungselemente gemäß VO (EG) 1272/2008**

**Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort**

**Gefahr**

## Muskelprotz

Erstellt: 02.08.2021

### Gefahrenhinweise

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### Sicherheitshinweise - allgemein

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P501	Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

### Sicherheitshinweise - Prävention

P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Sicherheitshinweise - Reaktion
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt rufen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P390	Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung mit quaternären Ammoniumsalzen

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	INDEX-Nr	Gehalt [m%]
Einstufung nach VO (EG) 1272/2008				
<b>Kaliumhydroxid</b>	<b>229-912-9</b>	<b>6834-92-0</b>	<b>014-010-00-8</b>	<b>&lt; 15</b>
Akute Toxizität, Verschlucken Ätzwirkung auf die Haut Korrosiv gegenüber Metallen	Kat. 4 Kat. 1A Kat. 1	H302 H314 H290		
<b>Decyl-D-glucosid</b>	<b>259-218-1</b>	<b>54549-25-6</b>		<b>&lt; 5</b>
Schwere Augenschädigung	Kat. 1	H318		

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise:

siehe Abschnitt 16

## Muskelprotz

Erstellt: 02.08.2021

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Auf Selbstschutz achten.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Kaliumhydroxid und seine wässrigen Lösungen zeigen eine schnell eintretende starke Reiz- und Ätzwirkung auf alle kontaktierten Schleimhäute und die Haut. Es besteht die Gefahr irreversibler Augenschädigung (Erblindung):

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen und warm und ruhig lagern. Je nach schnellstmöglicher Verfügbarkeit Wasser-, Kamillentee- oder Essigwasserdämpfe einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Zwischenzeitlich Arzt zum Unfallort rufen.

#### Nach Hautkontakt

Benetzte Kleidungsstücke entfernen und betroffene Hautpartien unter fließendem Wasser 10 Minuten spülen, dabei den Verletzten ruhig lagern und vor Unterkühlung schützen. Schnell für ärztliche Behandlung sorgen. Bei größerflächiger Einwirkung Arzt zum Unfallort rufen.

#### Nach Augenkontakt

Bei jedem Kontakt schnellstmöglich (Erblindungsgefahr!) betroffenes Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Dabei milden Wasserstrahl direkt auf das Auge richten, um die Lauge schnell zu verdünnen und auszuspülen. Arzt hinzuziehen und/oder möglichst umgehender Transport zum Augenarzt. Spülung während des Transports fortsetzen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und ein Glas Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern. Keine Neutralisationsversuche! Betroffenen warm und ruhig lagern und sofort Arzt zum Unfallort rufen.

#### Hinweise für den Arzt

Nach Augenkontakt intensive Spülung über min. 15 min (bei Blepharospasmus einige Tropfen 2-%iges Lidocain applizieren), umgehende fachärztliche Weiterbehandlung sicherstellen.

Kontaminierte Haut nach anhaltender Spülung mit Wasser allenfalls mit sehr stark verdünnter Säure nachwaschen. Bei starker Schädigung Behandlung wie bei Verbrennungen. Infektionsschutz, notwendigenfalls auch Tetanusprophylaxe. Schockbehandlung kann erforderlich werden. Bei größerflächiger Einwirkung stets Transport zur Klinik.

Reizhusten nach Inhalation kann mit einem zentralen Hustensedativum behandelt werden. Nach massiver Inhalation sind Applikation von Glucocorticoiden (inhalativ, i.v.) und alle weiteren Maßnahmen der Lungenödempophylaxe indiziert. Bald auch Pneumonieprophylaxe. Bei drohendem Glottisödem (Stridor) ist sofortige Intubation erforderlich. Stets Überwachung der Herz-Kreislauf- und Lungenfunktion.

## Muskelprotz

Erstellt: 02.08.2021

Nach Ingestion wird das Trinkenlassen von Wasser im Fall der Aufnahme geringer Mengen oder verdünnter Lauge empfohlen, um einen Spüleffekt im Ösophagus zu erzielen. Bei Aufnahme größerer Mengen konzentrierter Lauge sollte eine Überbelastung der Gewebe durch zusätzliche Wassergabe vermieden werden. Keine Magenspülung (Perforationsgefahr!). Keine A-Kohle-Gabe (da Endoskopie erforderlich sein wird). Wegen der Gefahr des Glottisödems empfiehlt sich frühzeitige nasale Intubation und Applikation von Glucocorticoiden. Sobald als möglich Weiterbehandlung in der Klinik.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel

Produkt ist nicht entflammbar. Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen. Ist das Produkt in einen Umgebungsbrand einbezogen, möglichst trocken löschen, sofern es die Brandart erlaubt. Bei Nasslöschung verteiltes Produkt kann bei umfangreichem Kontakt mit Aluminium (z.B. Spänen) genügend Wasserstoff freisetzen, um in geschlossenen Räumen zur Bildung einer explosionsfähigen Atmosphäre zu führen. Auf windzugewandter Seite bleiben.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

#### Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Aufgrund der Wirkstoffgehalte ist bei Flammenkontakt nur mit einer untergeordneten Bildung von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid zu rechnen.

#### Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug tragen.

#### Zusätzliche Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Löschwasser nicht in Gewässer oder Kanalisation einleiten.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen. Zur Beseitigung des gefährlichen Zustandes darf der Gefahrenbereich nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen betreten werden. Atem-, Augen-, Hand- und Körperschutz tragen (siehe Kapitel 8). Lecks schließen, möglichst ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Rutschgefahr durch verschüttetes Produkt.

#### Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

---

## **Muskelprotz**

**Erstellt: 02.08.2021**

---

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden.

### **Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Aufnehmbare Mengen zur sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten verschließbaren Behälter einbringen. Rückstände mit einem geeigneten saugfähigen Material (Sand, Erde, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

### **Zusätzliche Hinweise**

Eine Trinkwassergefährdung ist nur bei Eindringen sehr großer Mengen in Untergrund und Gewässer möglich. In diesem Fall Behörden verständigen.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Das Produkt darf nicht auf heißen Oberflächen angewendet werden. Laugenbeständigen Fußboden am Einsatzort vorsehen. Behälter, Ausrüstung und Arbeitsplatz sauber halten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Sprühnebel vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Vor Pausen und nach Arbeitsende gründlich Hände waschen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Produkt ist nicht entflammbar. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz sind aus Sicht des Produktes nicht erforderlich. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### **Lagerung**

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Laugenbeständigen Fußboden am Einsatzort vorsehen. Dicht verschlossen, kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Das Wasserhaushaltsgesetz und entsprechende Verordnungen bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe sowie die TRGS 510 sind zu beachten.

Lagerklasse: 8B Nicht brennbare ätzende Stoffe

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Stoffen oder Produkten lagern, die mit dem Produkt zu gefährlichen chemischen Reaktionen führen können, z.B. Alkalimetalle, Materialien aus Aluminium.

**Muskelprotz**

Erstellt: 02.08.2021

**Zusätzliche Angaben zu den Lagerbedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vorsicht bei erneutem Öffnen angebrochener Behälter. Bei Einhaltung der oben genannten Lagerbedingungen ist eine Mindesthaltbarkeit des Produktes von 12 Monaten ohne Qualitätseinbußen gegeben.

Bei Einhaltung der oben genannten Lagerbedingungen ist eine Mindesthaltbarkeit des Produktes von 12 Monaten ohne Qualitätseinbußen gegeben.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

EG-Nr.	Name	Gehalt (m-%)	Quelle	Wert mg/m <sup>3</sup>
--------	------	--------------	--------	------------------------

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

**Atemschutz**

	Bei Anwendung in geschlossenen Systemen oder ausreichender Raumbelüftung kein Atemschutz erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Atemfiltergerät verwenden. Filter (nach DIN EN 141): Typ ABE, organische und anorganische Gase und Dämpfe. Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sind BGR 190 zu entnehmen.
---	--

**Handschutz**

	Beständige Schutzhandschuhe (nach EN 374) aus Nitril-/Neoprenkautschuk, PVC. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzcremes wird empfohlen.
---	--

**Augenschutz**

	Dichtschließende Schutzbrille nach EN 166 verwenden. Ist nicht nur das Auge sondern auch das Gesicht gefährdet, ist zusätzlich ein Schutzschild zu benutzen.
---	--

**Körperschutz**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht erforderlich.

**Zusätzliche Hinweise**

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.

**Muskelprotz**

Erstellt: 02.08.2021

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form:	flüssig, leicht ölig
Farbe:	gelblich
Geruch:	seifenartig
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Siedepunkt / Siedebereich:	100 °C
pH-Wert:	14
Flammpunkt:	nicht relevant °C
Zündtemperatur:	nicht relevant
untere Explosionsgrenze:	nicht relevant
obere Explosionsgrenze:	nicht relevant
Dampfdruck (20 °C):	nicht bestimmt
Dampfdruck (50 °C):	nicht bestimmt
dynamische Viskosität:	nicht bestimmt
kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Dichte (20 °C):	1,08 - 1,20 g/ml
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	vollständig mischbar

**10. Stabilität und Reaktivität**

**Thermische Zersetzung**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe**

Alkalimetalle. Nicht zur Reinigung von Gegenständen aus Aluminium, Zink, Zinn und Blei verwenden

**Gefährliche Reaktionen**

Bildet bei Kontakt mit Aluminium Wasserstoff. Heftige Reaktionen mit Alkalimetallen.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

**Muskelprotz**

Erstellt: 02.08.2021

**11. Toxikologische Angaben**

**Akute Toxizität:**

oral                    LD50                    273                    mg/kg                    Ratte                    (Kaliumhydroxid)

**Primäre Reiz- und Ätzwirkung**

Haut:                    Hautätzend (Kat. 1B).

Augen:                    Schwere Augenschädigung (Kat. 1).

Atemwege:                    Ätzend bei Anwendung auf heißen Oberflächen aufgrund Aerosolbildung.

**Sensibilisierung**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Krebserzeugende, mutagene und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalig/wiederholt)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben.

**12. Umweltbezogene Angaben**

**Bioakkumulation**

Aufgrund der Verteilungskoeffizienten n-Oktanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ( $\log P(o/w) < 1$ ).

**Aquatische Toxizität**

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung des Produkts liegen uns nicht vor. Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Verschiebung möglich.

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Leichte fotochemische Oxidation an der Luft. Leicht biologisch abbaubar.

**Allgemeine Hinweise**

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Die enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der Detergentienverordnung 648/2004/EG.

**Muskelprotz**

Erstellt: 02.08.2021

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**Produkt - Empfehlung**

Die Wahl des Entsorgungsverfahrens ist von der Zusammensetzung des Produktes zum Entsorgungszeitpunkt und den örtlichen Entsorgungsmöglichkeiten abhängig.

**Abfallschlüsselnummer**

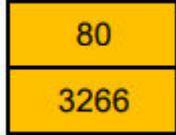
Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall einzustufen. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Hersteller / Entsorger / der Behörde festzulegen.

**Ungereinigte Verpackungen - Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. AVV: 150110

**14. Angaben zum Transport**

**ADR/RID**

Klasse:	8 (ätzende Stoffe)		
Kemler-Zahl:	80		
UN-Nummer:	3266		
Verpackungsgruppe:	III (geringe		
Gefährlichkeit)			
Gefahrzettel:	8		
Umweltgefährdend:	ja		
Bezeichnung des Gutes:	ÄTZENDER, BASISCHER, ANORGANISCHER, FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (KALIUMHYDROXID)		

**IMDG**

Klasse:	80	
UN-Nummer:	3266	
Label:	8	
Verpackungsgruppe:	III (geringe Gefährlichkeit)	
EMS-Nummer:	F-A, S-B	
Marine pollutant:	nein / no	
Richtiger technischer Name:	CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (POTASSIUM HYDROXIDE)	

**ICAO-TI / IATA-DGR**

Klasse:	80	
UN/ID-Nummer:	3266	
Label:	8	
Verpackungsgruppe:	III (geringe Gefährlichkeit)	
Richtiger technischer Name:	CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (POTASSIUM HYDROXIDE)	

**Muskelprotz**

Erstellt: 02.08.2021

**15. Rechtsvorschriften**

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG

VO (EG) Nr. 648/2004 - Detergenzien-Verordnung

Richtlinie 1996/82/EG, Störfallverordnung (12. BImSchV, Anh. 1)  
nicht relevant

Richtlinie 1999/13/EG, VOC-Richtlinie (31. BImSchV)  
nicht relevant

**Nationale Vorschriften**

WGK nach VwVwS, Anh. 4 Kap. 3: 1 (schwach wassergefährdend)

TA-Luft, Kap. 5.2.5: Massenstrom:  $\leq 0,50$  kg/h Massenkonzentration:  
 $\leq 50$  mg/m<sup>3</sup>

Beschäftigungsbeschränkung nach JArbSchG: §22 beachten

**BG-RCI (Auszug)**

- BGI 536 "Gefährliche chemische Stoffe"
- BGI 564 "Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"
- BGI 595 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"
- BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten
- BGR 192 Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz
- BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen

**16. Sonstige Angaben**

**Änderungen gegenüber der letzten Version**

Ersterstellung

**Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise in den Abschnitten 2 und 3**

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.

---

## **Muskelprotz**

**Erstellt: 02.08.2021**

---

### **Datenblatt ausstellender Bereich**

Vertrieb

### **Ansprechpartner**

Geschäftsführer: Cornelius Vogel E-Mail [info@pinkchilli.de](mailto:info@pinkchilli.de)

Telefon: +49/(0)4791 - 9653311

**Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Ausgabe vom**  
Ersterstellung

### **Disclaimer**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Den Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt liegen Daten aus dem GESTIS der DGUV sowie die Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern der Einzelkomponenten zugrunde.

Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freigabe dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden.

Die Informationen beziehen sich ausschließlich auf das speziell genannte Material und sind für dieses Produkt bei kombinierter Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Verfahren nicht unbedingt gültig.